



Le
Angehöriges

Die
Im Leben und Todt
Geführten GOTT-ergebener

Bedancken/

Des
Edlen/ Groß-Achtbahren und Wohlwei-
sen Herrn/

Herrn

Christian

Wankzlands/

Fürnehmen des Raths und Bau-Weisters/
wie auch wohlverdienten Vorstehers des geist-
lichen Raths, und weit-berühmten Handels-
Herrn allhier zu Torgau/
Welche an Seinem

Begräbnis- Tage/

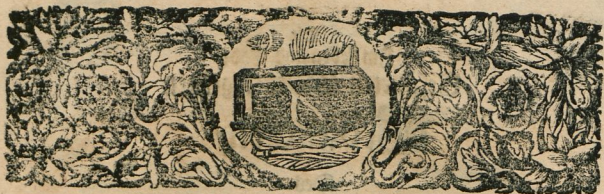
War der 25. May Anno 1710. nach gehaltenen Leichen-Predigt
abgesungen worden/

Zum rühmlichen Andenken Seiner ungeschmünd-
ten Pietät aus treu-verbundensten Gemüthe
Aufgesetzet von

M. Johann Christian Sudeh/
Predigern in Torgau.

TORGAU/

Gedruckt bey Johann Zacharias Hempel



Leiden = Text

PLXXIII, 23.24.

Dennoch bleib ich stets an dir / denn du hältst
mich bey meiner rechten Hand / du leitest mich
nach deinem Rath / und nimmst mich endlich mit
Ehren an.

I.

N Jemand frage fernerhin /
Bornach meine Seele strebet /
Beil der hochverbundene Sinn
Bloß an dir / du Höchster klebet.
Diese Welt zwar schmeichelt mir /
Dennoch bleib ich stets an dir.

II.

Denn du hältst / wie bekannt /
Wenn ich rauhe Wege ziehe /

Mich

Nich bey meiner rechten Hand/
Das ich aller Furcht entfliehe.
Hab ich sonst gleich Beystand hier/
Dennoch bleib ich stets an dir.

Ja du leitest in der That/
Wenn auch Fleisch und Blut will kieren/
Nicht nach deinem treuen Rath/
Also kan mein Fuß nicht irren.
Schlägt man andre Leiter für/
Dennoch bleib ich stets an dir.

iv.

Du bleibest bey mir auff der Bahn/
Und nimst mich/ mein Haupt zu kröhnen/
Endlich doch mit Ehren an/
Wenn mich Welt und Teuffel höhnen.
Raubt man mir das Leben schier/
Dennoch bleib ich stets an dir.

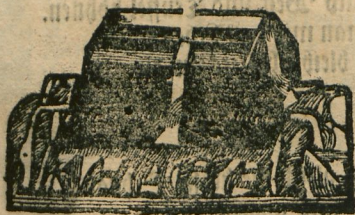
v.

Stellt sich gleich die liebste Schaar
Derer / so mir angehören/
Mit den heissen Thränen dar/
Mir das Scheiden zuverwehren/
Trägt mich auch das Herz zu ihr/
Dennoch bleib ich stets an dir.

VI. Schendst

Schendst du mir vor andern schon/
 O du treuer Menschen. Hüter/
 Bloß zu einem Gnaden. Lohn/
 Etwas deiner reichen Güter/
 Und sie selbst belieben mir/
 Dennoch bleib ich stets an dir.

Widersteh euch/ Welt und Todt/
 Meinem Gottergebenen Herken/
 Schlage selbst/ O frommer Gott/
 Mich mit tausendfachen Schmerzen/
 Edte mich auch gar allhier/
 Dennoch bleib ich stets an dir.



7819 367

ULB Halle 3
002 100 495



TA-OL

1017





Die
Im Leben und Todt
Geführten Gott-ergebener
Bedancken/

Des
Edlen/ Groß-Nichtbahren und Wohlwei-
sen Herrn/

Herrn

Christian

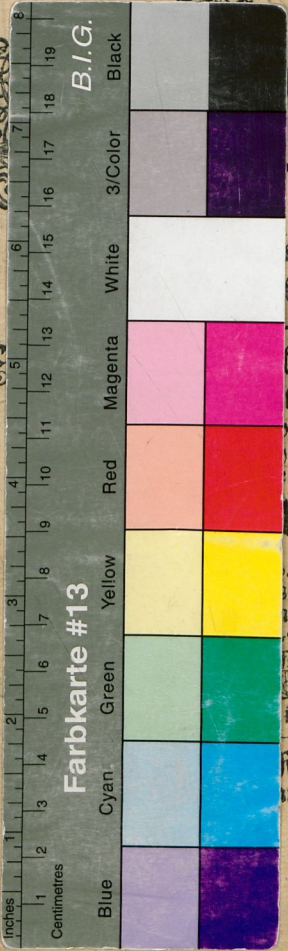
lands/

ths und Bau = Meisters/
ten Vorstehers des geist.
seit-berühmten Handels,
hier zu Torgau/
an Seinem

nitz = Lage/

, nach gehaltenen Leichen - Predigt
gen wurden/
den Seiner ungeschmünd-
verbundensten Gemüthe
geschehen
Christian Sucken/
in Torgau.

RSAU/
um Zacharias Hempen



Ak